Kandidatur als Beisitzerin
im Kreisvorstand
auf der quotierten & gemischten Liste

Katharina Ohlendorf (sie/ihr)

Aktuelle Projekte & Arbeitsfelder

- Sprecher*innenrat BO Mitte/Vahrenwald-List
- Kampagnenteam zur Mietenkampagne
- FLINTA*-Arbeitsgruppe
- AG Nachbarschaftsorganizing & Mitgliederaktivierung

Schwerpunkte im Kreisvorstand

- Strukturaufbau und Vernetzung im gesamten Kreisverband
- Mietenkampagne
- Materialistischer Queerfeminismus mit intersektionalem Anspruch
- Entwicklung eines Awarenesskonzepts
- Strategische Planung & Koordination der Kommunal- und Landtagswahlen

Arbeit & Studium

Aktuell:

- Masterstudium Wirtschaftswissenschaft mit den Schwerpunkten Gesundheitsökonomie & Internationale Umwelt- und Entwicklungsforschung
- Werkstudentin in der Immobilienbewertung

Abschluss & Erfahrungen:

- B.Sc. Wirtschaftswissenschaft
- FSJ im Klinikum Bremen-Mitte in der Pflege
- Arbeitserfahrung in Gastro & Produktion

Armut und Ausbeutung sind kein Zufall, sondern im Kapitalismus politisch gewollt. Daran ändert sich nur etwas, wenn wir Klassenkampf von unten organisieren. Echte Veränderung entsteht auf der Straße, in Nachbar*innenschaften, Betrieben und Bewegungen. Unsere Aufgabe als Die Linke ist es, befreiende Kämpfe zu verbinden und als einen gemeinsamen Kampf zu führen: materialistisch, antifaschistisch, antirassistisch, queerfeministisch und internationalistisch.

In meiner Basisorganisation erlebe ich, wie viel Kraft entstehen kann, wenn Menschen sich zusammenschließen. Glaubwürdige Klassenpolitik entwickelt sich durch die Verankerung im Stadtteil. Hier können wir mit der Mietenkampagne ansetzen: durch gemeinsame Kämpfe mit unseren Nachbar*innen – nicht über ihre Köpfe hinweg. Dafür braucht es organisierende Strukturen, die uns im gesamten Kreisverband handlungsfähig machen. Unsere Kraft misst sich an der Stärke unserer Basisstrukturen. Entsprechend müssen wir eine echte Vernetzung zwischen den Strukturen in Stadt und Region schaffen, um voneinander lernen zu können.

Ich bringe Erfahrung aus dem Aufbau der Basisorganisation Mitte/Vahrenwald-List, dem Koordinationsteam der Gesprächsoffensive mit über 10.000 geklingelten Haustüren, der strategischen Planung der Mietenkampagne und der Mitarbeit in mehreren AGs mit. Das gesamte Wissen über Strukturaufbau und Organizing-Methoden möchte ich im Kreisvorstand einbringen.

Mir ist wichtig, jede*n von euch als ganze Person zu sehen und euch zu unterstützen, in die Rolle zu wachsen, die sich richtig und wirksam anfühlt. Mein Anspruch ist, Konflikte aushalten zu lernen, ehrlich und transparent zu kommunizieren und an meinen Grundsätzen festzuhalten. Wenn wir Kämpfe gewinnen wollen, müssen wir lernen, einander zuzuhören, Meinungsverschiedenheiten respektvoll zu diskutieren und Brücken zu schlagen.

Organisierung braucht Räume, in denen alle sicher teilhaben können. Kein Raum ist je völlig diskriminierungsfrei, aber wir tragen Verantwortung, unsere Räume so diskriminierungsarm wie möglich zu gestalten. Das ist für mich unabdingbar und deshalb setze ich mich für ein umfassendes Awareness-Konzept und ein geschultes Awareness-Team ein. Das bildet die Grundlage für solidarische Strukturen, die unterschiedliche Lebensrealitäten ernst nehmen und Betroffene stärken.

Wir haben eine bessere Welt zu gewinnen. Im Kreisvorstand werde ich dazu beitragen, dass wir sie nicht nur fordern, sondern gemeinsam vor Ort aufbauen und gestalten.